

109-11-70

MINISTERSTVO NAŠEHO ZDRAVOTNÍKŮ ARCHIVNÍ A ST. DŮMŮ	
Do číslo	109-11/70
Číslo	60
Přílohy	

59 listů

list č. 13; 17 fidejvým

list č. 51 a navíc

29. 10. 2009 Jauil

Krab. 154.

ST. S.

XI. B - 112 / 42.

XI. B - 114 / 42.

XI. B - 117 / 42.

FRIEDRICH HEISS

W-Standardenführer

W-OBERSTURMBÄNNFÜHRER

IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER W

HAUPTSCHRIFTELEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

PRAGER SCHRIFTELEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTELEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

1
Minister
Eing.: 6. JAN. 1944

IN ZEICHEN

H/P

TAG

5. Januar 1944

An

Staatsminister, W-Obergruppenführer

Karl Hermann Frank,

Prag IV, Palais Czernin

Obergruppenführer!

Anliegend übersende ich Ihnen die Abschrift eines Briefes des Reichsführers zur Übersendung der Bildmappe Fritzi Mally "Deutsche Trachten aus den Sudetenländern".

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

W-Standardenführer

1 Anlage.

Einzelorgane

5/7.44

SLM XI B-112 e/42

Der Reichsführer-~~W~~

- Abschrift -

2

Berlin SW 11, den 29. Dezember 1943
Prinz Albrecht Straße 8
Feld-Kommandostelle

Lieber H e i ß !

Meinen besten Dank für die Bildmappe
"Deutsche Trachten aus den Sudetenländern", die mir
sehr gut gefällt.

H e i l H i t l e r !

stets Ihr

gez. H. Himmler.

FRIEDRICH HEISS HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren
#-Standartenführer
#-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSONLICHEN STAB REICHSFÜHRER #

3

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 211573

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNA STRASSE 30a
FERNSPRECHER: 843772

Mein Zeichen
H/P

Tag
7. Dezember 1943

An

#-Standartenführer, Ministerialrat
Dr. Robert Gies,
Prag IV, Palais Czernin

Eing.: -9. DEZ. 1943

Lieber Kamerad Gies!

Es ist mir nun nicht gelungen, wie ich gehofft hatte, vor Weihnachten nicht mehr nach Berlin zu reisen; ich muß leider die nächsten zwei Tage in Berlin sein.

Wir vereinbarten am 3. Dezember je einen Abend mit Professor Swoboda und mit Professor Wostry. Wenn es Ihnen recht ist, schlage ich für Professor Swoboda den 14. und für Professor Wostry den 16. Dezember vor. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie einverstanden sind, durch Ihr Büro Frau Pilz verständigen zu lassen, die dann alles weitere, das vorbereitet ist, veranlaßt.

Beigeschlossen überreiche ich Ihnen ein Exemplar der soeben fertiggestellten Mappe von Fritz Mally "Deutsche Trachten aus den Sudetenländern".

Heil Hitler!

Ehr

#-Standartenführer

Handwritten: a
b
c
d
e

Handwritten: 55/ 5 44

St. M. XI B-112 0/42

FRIEDRICH HEISS

4-Standartenführer
H-OBERSTURMBANNFÜHRER

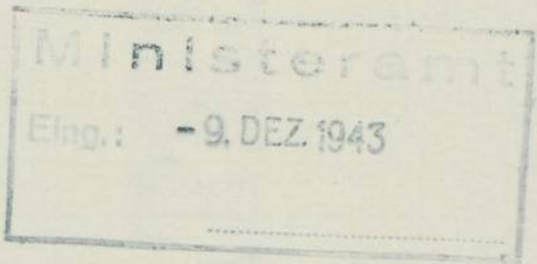
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER H

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772



MEIN ZEICHEN

TAG

H/P

7. Dezember 1943

An

Staatsminister, H-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag IV, Palais Czernin

Obergruppenführer!

In der Anlage überreiche ich
die soeben fertiggestellte Bildmappe von Fritzi
Mally "Deutsche Trachten aus den Sudetenländern".

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener



H-Standartenführer

1 Anlage.

St. M. XI B - 112 c/42

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

SS-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER SS

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

ZEICHEN

H/P

TAG

23. Februar 1943

An

Staatssekretär, SS-Gruppenführer
Karl Hermann F r a n k ,
P r a g IV, Czernin-Palais

Gruppenführer!

In der Anlage darf ich Ihnen das soeben fertiggestellte Buch von Fritzi Mally: "Die Leutschauer Chronik des Caspar Hain" überreichen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

1 Anlage.

SS-Obersturmbannführer.

XI B-112/42

5a

1/2

1/2 bemerkt: Das Stück befindet sich
im Eingang des Starnes Kartenspiels.
Hess.

Systeme Eingang.

1/2 12/12.95.

6304



FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

W- OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER W

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

MEIN ZEICHEN

● P

TAG

11. November 1942

An

W-Obersturmbannführer, Ministerialrat
Dr. Robert G i e s ,
P r a g IV, Czernin-Palais

Lieber Kamerad Gies!

Ich freue mich, Dir von den ersten fertigen Stücken der Bildermappe von Fritzi Mally "Deutsche Trachten aus Mähren", Bücherring-Ausgabe, einen Band überreichen zu können. Die 40-Blatt-Ausgabe für den Buchhandel wird voraussichtlich im
● bruar 1943 erscheinen.

Heil Hitler !

Dein

7 Exemplare: Exemplare aus

kommen

1 Bildermappe.

W-Obersturmbannführer

St. G. XI B - 112/6142

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

7

##-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER ##

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 84372

MEIN ZEICHEN

H/P

Handwritten signature and scribbles

TAG

9. November 1942

An

##-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
Prag IV, Czernin-Palais

Gruppenführer!

In der Anlage darf ich Ihnen das erste fertige Stück der Bildermappe von Fritzi Mally "Deutsche Trachten aus Mähren", Bücherringgabe, überreichen. Die 40-Blatt-Ausgabe für den Buchhandel wird voraussichtlich im Februar 1943 erscheinen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Handwritten signature

1 Mappe.

##-Obersturmbannführer.

XI 90-112/42

Handwritten initials

Ya

A
B

1) sumber : sumber

2) cara orang

le

287 12. 42

63302



8

Der Empfang von
170 Stück Wehrmachtskerzen
Lohnungs

Bonn, 29.3.43.

Antike
44-Refus.

XI 73-224/42

St.S. XI B - 114 j/42.

Prag, den 26. Januar 1943.

9

Vermerk:

Der einschlägige Vorgang kann als erledigt zu den Akten genommen werden.

[Handwritten signature]

12. Januar 1943.

St.S. XI B - 114 h/42.

Herrn Kübbek
G.R. mit 1 Heft und 5 Schriftstücken

--

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden
Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.
Ich bitte, dafür zu sorgen, dass die von dem Fabrikanten
Lochmann sowohl dem Herrn Staatssekretär als auch
mir zugesandten Kerzen weisungsgemäß verwendet werden.
Ferner bitte ich dafür zu sorgen, dass die
Fabrikanten Lochmann, die für mich in der
Verantwortung stehen, die Kerzen weisungsgemäß
verwenden.

12. I. 1943

3,

Ministerialrat
Schalengasse 2.

Sehr geehrter Herr Lochmann!

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom
15. v. Mts. und für die Übersendung der Kerzen danken. Die
Kerzen werden an in Felde stehende 4-Angehörige weiterge-
leitet.



Ministerialrat.
am 22. I. 1943 bei dem Unterselbner.

XI B 114-42

10a

2.) G.R. mit 1 Heft und 2 Schriftsätzen
Herrn Küblbeck

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden
Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte, dafür zu sorgen, daß die von dem Fabrikanten
Lochmann sowohl dem Herrn Staatssekretär als auch
mir zugesandten Kerzen weisungsgemäß verwandt werden.
Ferner bitte ich dafür zu sorgen, daß der Gegenwert
der für mich bestimmten Kerzen unverzüglich an das
K-Lazarett Prag-Podol überwiesen wird.

Handwritten notes:
Nach Prüfung...
44 Kerzen...
für den 15. März...
Kerzen von Firma...
am 18. I. 43...
Kerzen...
Kerzen...
Betrag von RM 7,-...

Handwritten signature:
H. Müller
19. I. 43

3.

67839



3.) Alsdann Wv. am 25.1.1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedernotgelegt am 25.1.43

Büro des Staatssekretärs

beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Sing: 17. An seine Exzellenz
den Herrn Staatssekretär
K.H. Frank

Prag, den 15.XII.42

11

Prag - Burg

Alles Gute und viel Zufriedenheit zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und zum Neujahr erlauben sich zu wünschen

Gebrüder J. u. J. Lochmann

St G. XI B - 1142/42

Prag, 15. XII. 42.

72

Excellenci,
panu státnímu sekretáři,
K. H. Frankovi,

Praha - Hrad.

Vše nejlepší a mnoho spokojenosti k
nastávajícím Vánočním svátkům a v
novém roce, dovoluji si přát

J. a J. Salman
3.

, den 31. Dezember 1942.

14

d
-5. I. 1943

1.) An Herrn
Fabrikanten Lochmann,
Prag I,
Schalengasse 2.

3.

Sehr geehrter Herr Lochmann !

Für Ihre Gratulation zu Weihnachten und zum Neuen Jahr, die ich erwidere, danke ich. Gleichzeitig bestätige ich den Empfang der Kerzensendung. Ich habe die Sendung dem Amt des Reichsprotektors zur Verfügung gestellt und den Gegenwert dem hies. W-Lazarett überwiesen. Ich bitte dringend, in Zukunft von Geschenken abzuschrenken, da sie deutschen Beamten gegenüber fehl am Platze sind.

1

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

XI 93-114/42

Paris, den 15. XII. 42.

15

Hochgeschätzter Herr Ministerialrat!

Alles Gute zu den kommenden Weihnachts-
feiertagen und einen sehr angenehmen
Festtag zu wünschen.

Gebüder J. & J. Lockmann

16

Praha, 15. XII. 42.

Vysoce vážený pane minist. rado !

Vše nejlepší k nastávajícím Vánočním
svátkům a novému roku, dovoluji si přát

J. a J. Salmař.
68070

Firma Gebrüder Lochmann, Prag I.,

78
Eingangsnummer
1. Reichsdruckerei
in Böhmen und Mähren
Eing.: 15. JULI 1942

bestätigt dem sehr geehrten Herrn Oberregierungsrat den Empfang der
zugekommenen Schecks, die wir laut angegebener Adresse überwiesen ha-
ben. Die heute eingegangene Mitteilung, dass wir nicht einmal unsere
Rohstoffe bearbeiten dürfen, wird unseren Gegnern auch nichts helfen,
denn, wenn sie uns bereits durch 12 Jahre das Schlimmste androhen,
so können wir uns doch durch gar nichts mehr überraschen lassen.

Durch die Persekution werden wir noch härter.

In voller Ergebenheit

Handwritten notes:
S. d. d. M.
/ 25/ 2. 92.

St. G. E. B.-114 g/42

Bank für Sozialwesen
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 11. JULI 1942

Praha, 10. VII. 42.

19

Vysoce vážený pane vrchní vládní rado !

Col. 12/7. 42. 2/10

Stvrzujeme příjem zaslaných šeků a poukázali jsme je na udanou adresu. Dnes jsme obdrželi sdělení, že ani suroviny nesmíme zpracovati. - ale to jim nepomůže. Když nám vyhrožují 12 let tím nejhorším, nemůže nás již nic překvapiti. Persekucí se stáváme jen tvrdší.

Zůstáváme Vám oddaní

bratři Lochmannové

J. Lahman
2

7. Juli 1942.

St.S. XI B - 114 f/42.

7. VII. 1942

1) Einschreiben!

An Herrn
Fabrikanten Lochmann,
P r a g I,

Schalengasse 2.



Sehr geehrter Herr Lochmann!

Sie haben bislang liebenswürdigerweise drei Schecks über je 5.000 Kronen dem Herrn Staatssekretär zur Verfügung gestellt. Ich bitte, für die Auffassung Verständnis zu haben, dass es nicht zu den Aufgaben des Amtes des Reichsprotektors und seiner Repräsentanten gehört, derartige Spenden entgegenzunehmen. Ich folge Ihnen die Schecks deshalb wieder aus und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese an die Landesstelle Böhmen und Mähren des Deutschen Roten Kreuzes, Prag XVIII, Haenkestrasse 8, weiterleiten würden.

h

Oberregierungsrat.

2) z.d.A.
m

Deutsches Reich
böhmisches Reich
in Böhmen und Mähren.

Eing.: - 3. JULI 1942

Gebrüder Lochmann

Dankschreiben an den Herrn stellvertretenden Protektor
K.H. Frank

Übersetzung:

Die schweren Verhandlungen mit unseren Behörden scheinen Erfolg gehabt zu haben, daß wir wenigstens die bei uns lagernden Rohstoffe werden verarbeiten dürfen.

Wir bitten, den aus Dankbarkeit überwiesenen Betrag an 10 Kameraden der Waffen-SS zu verteilen, die hier als Rekonvaleszenten nach einer Verwundung sind.

St. G. FB - 1147/42

Praha, 29. VI. 42.

Excellenci,

panu Zastupujícímu Protektorovi,

A. H. Frankovi,

fol. 1. VII. 42

v Praze.

Naše těžké jednání s našimi úřady zdá se končiti na tolik úspěšné, že nám alespoň snad dovolí zpracovati suroviny, které máme na skladě.

Dovolujeme si proto z vděčnosti zaslati Vaši Excellenci připojený obnos s přáním, aby Vaše Excellence jej rozdělila mezi 10 kamerádů od SS-Zbraní, kteří jsou zde po zranění na rekonvalescenci.

Zůstáváme Vaši Excellenci stále oddaní
bratří Lochmannové.

J. Lochmann

Firma J. Lochmann,
Prag I.,
Schalengasse 2.

23
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotokoll
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 4. JUNI 1942

Dankschreiben an das Bureau des Herrn Staatssekretärs.
Übersetzung.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Wir danken für Ihre liebenswürdige Antwort und für Ihre selten fürsorgliche Aufmerksamkeit, die Sie unserem Falle geschenkt haben. Wir wissen, wenn es Ihnen möglich gewesen wäre, etwas für uns zu tun, dass man uns entsprochen hätte. Wir freuen uns, dass es uns in einem oder zwei Jahren wieder möglich sein werde, die Arbeit wieder aufzunehmen und wir erlauben uns aus Dankbarkeit für Ihre Bemühungen und Aufmerksamkeit unserem Falle gegenüber einen Betrag zu Gunsten des Roten Kreuzes anzuschliessen.

Für Ihre, auch weiterhin ergebene Gebrüder Lochmann

Anlage:

einen Scheck über K. 5.000,-

gez. J. Lochmann.

St. O. B. B-1142/42

Praha, 1. VI. 42.

24

Bl. 3/6 42
[Signature]

Vysoce vážený pane vrchní vládní rado !

Děkujeme za Vaši lask. odpověď a za vzácnou péči kterou Jste ráčil věnovati našemu případu. Víme, že kdyby Vám bylo možno v náš prospěch něčeho učiniti, jistě by nám bylo vyhověno. Těšíme se, že snad za rok, neb za dva budeme moci již opět pracovati a z vděčností za námahu a pozornost věnovanou našemu případu, dovoluujeme si zdvořile přiložiti příslušný obnos ve prospěch červeného kříže.

Vám, i na dále oddení

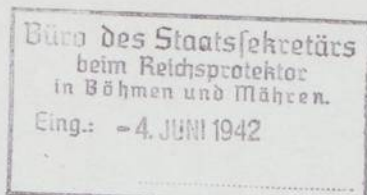
bratří Lochmannové

J. Lochman
[Signature]

Prag, 2 Juni 1942

25

Herrn
Oberregierungsrat Dr. Gies,
hier.



Betrifft: J. Lochmann, Kerzen- und Wachswarenfabrikant in Prag I,
Schalengasse 2, Erfüllung der Steuerpflichten.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 13. Mai 1942 St.S. XI B - 103 c/41

Der obenbezeichnete Steuerpflichtige wird vom Vorsteher der zuständigen Steueradministration in Prag-Bubentsch - (Lochmann hat seinen Wohnsitz in Rostok bei Prag) - als steuerehrlich bezeichnet. Für das Steuerjahr 1941 wurden bei der Einkommensteuerveranlagung die Einkünfte aus Gewerbebetrieb in der vom Steuerpflichtigen angegebenen Höhe von 39.550,-K als richtig anerkannt. Für das Steuerjahr 1942 wurden die von Lochmann angegebenen Einkünfte aus Gewerbebetrieb von 94.773,-K infolge Richtigstellung von Absetzungen für Abnutzung und infolge Hinzurechnung nichtabsetzbarer Widmungen auf 121.484,-K erhöht.

Zur Umsatzsteuer 1941 hat Lochmann 657.473 K als steuerbare Entgelte angemeldet. Bei der Umsatzsteuerveranlagung ist dieser Betrag um die bei einem Inventarverkauf erzielten Entgelte von 58.112,-K auf 715.585,-K erhöht worden.

Lochmann hat im Jahre 1940 55.265,-K, i.J. 1941 49.707,-K und in der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1942 7.735,-K an Steuern bezahlt. Auf seinem Steuerkonto befinden sich zurzeit keine Steuerrückstände.

St. S. XI B - 114 d/42

29. Mai 1942.

St.S. XI B - 114c/42.

30. V. 1942

30. V. 1942

1. An Herrn
Fabrikanten Lochmann,
Prag I,
Schalengasse 2.

no Durchschrift an
Herrn Generalsekretär
Prag I,
Schalengasse 2.

Sehr geehrter Herr Lochmann !

Im Nachgang zu dem hies. Schreiben vom 13.d.Mts. - Zeichen St.S. XI B - 103c/41 und unter Bezugnahme auf die dort. Schreiben vom 18. und 19.d.Mts. in Sachen Stilllegung Ihres Betriebes teile ich mit, daß die Nachprüfung der Angelegenheit keine Möglichkeit ergeben hat, dem Wunsche auf Rückgängigmachung der Stilllegung Ihres Betriebes zu entsprechen. Sollten Härten entstehen, so rege ich an, Schritte zu unternehmen, um entweder in den Arbeitsprozeß wieder eingliedert zu werden oder von der Gemeinschaftshilfe eine Entschädigung zu erwirken. Ich bitte, den Mitunterzeichner der dort. Schreiben vom 29.v.Mts. und 2.d.Mts. entsprechend zu verständigen. Der Bescheid des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 27.v.Mts. - Zeichen Zahl: 49.836/42 W I/B ist angeschlossen.

h
Oberregierungsrat.

16a

30. V. 1942

30. V. 1942

2. Durchschrift an
Herrn Generaldirektor Dr. Adolf,
Prag II,
Stephansgasse 30,

auf das dort. Schreiben vom 21.v.Mts. - Zeichen
Dr. Min/Pa 4424 zur Kenntnis.

61823

Heil Hitler!



b

Oberregierungsrat

3. Z.d.A.

✓

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE
FÜR BÖHMEN UND MAHREN

DER PRÄSIDENT

An den

Reichsprotector in
Böhmen und Mähren,
z.H.d.Herrn Oberregierungsrates
Dr. G i e s s,
Prag IV.,
Czerninpalais.

Prag, den 21.Mai 1942.
Dr.Min/Pa- 4424

Bei der Antwort bitte Zeichen
und Geschäftszahl wiederholen

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 23. MAI 1942

Betrifft: Konzentration- Firma Gebrüder Lochmann, Prag I.
Bezug : Ihr Schreiben vom 13.Mai 1942.

Unter Rückschluss der mir zur Verfügung gestellten
Akten erlaube ich mir, Ihnen in obiger Angelegenheit nachste-
hende Stellungnahme vorzulegen :

Aufgabe und Ziel der Konzentration ist es, die best-
mögliche Verwertung und Verarbeitung der zur Verfügung stehen-
den Rohstoffe unter weitest gehender Einsparung von Kohle,
Arbeitskräften, technischen Hilfsmitteln und Hilfsrohstoffen
zu erreichen, wobei der zivile Sektor im Interesse der Stei-
gerung der Rüstungsproduktion eingeschränkt werden muss,
soweit dies unter Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevöl-
kerung möglich ist. Im Sektor Chemie ist nur eine sehr be-
schränkte Rohstoffmenge vorhanden, zu deren Verarbeitung ein
geringer Teil der hierfür tätigen Betriebe erforderlich ist.
Durch die Zusammenfassung der Produktion in einigen wenigen
Betrieben wird deren Kapazität zur Gänze ausgelastet und dadurch
in diesen die höchste Wirtschaftlichkeit erreicht. Für die
Einsparung von Kohle ist nicht allein die wärmetechnische
Ausrüstung des einzelnen Betriebes massgebend, sondern die
Einsparung von Kohle in dem betreffenden ganzen Wirtschaftszweig.

Im Falle der Firma Gebrüder Lochmann, Kerzen- und
Wachswarenfabrik in Prag führte folgende Erwägung zum Stille-
legungsvorschlage:

Die diesem Wirtschaftszweige angehörigen Betriebe

St. S. XI B-1146/42

sind schon seit langen infolge der gekürzten Paraffin- und Stearinzuteilung nur teilweise beschäftigt. Ihre Kapazität ist daher nicht voll ausgelastet. Zur Verarbeitung des zur Verfügung stehenden Rohstoffes genügt ein Teil dieser Betriebe. Von der Stilllegung mussten von vornherein die mit Handbetrieb arbeitenden Kleinstbetriebe ausgenommen werden, da durch eine Stilllegung dieser Betriebe weder Arbeitskräfte noch Energie eingespart werden können. Neben diesen Kleinstbetrieben sind in diesem Wirtschaftszweige noch 7 Betriebe vorhanden, von denen wieder 3 Abteilungen von Seifenbetrieben sind. Die Seifenbetriebe müssen aus Gründen der Versorgung der Bevölkerung in Gang gehalten werden. Um deren Wirtschaftlichkeit nicht zu beeinträchtigen und weil mit der Aufrechterhaltung ihrer Kerzenerzeugungsabteilungen ein verhältnismässig geringer Aufwand an Kohle, Hilfsrohstoffen und Arbeitskräften verbunden ist, ist die Stilllegung dieser Kerzenerzeugungsabteilungen vermieden worden. Die Produktion der weiteren 4 Betriebe wurde in die erwähnten Kerzenbetriebe verlagert. Alle 4 stillgelegten Betriebe sind als tschechische Betriebe anzusehen. Wenn auch durch die Stilllegung der Firma Gebrüder Lochmann nur 4 Arbeiter frei werden, musste doch deren Stilllegung verfügt werden, weil durch die Verlagerung des Rohstoffkontingentes dieses Betriebes die Wirtschaftlichkeit der Kerzenbetriebe erhöht und überdies durch die Stilllegung des Betriebes Kohle und Energie, Arbeitskräfte und Hilfsrohstoffe zur Gänze eingespart werden können. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass bei der Auswahl der zur Stilllegung vorzuschlagenden Betriebe eine persönliche Einstellung nicht ausschlaggebend sein konnte, weil die von den Wirtschaftsgruppen ausgearbeiteten Vorschläge mit den zuständigen Sachbearbeitern des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit abgestimmt und in einer von mir geleiteten Beratung besprochen und schliesslich von mir dem Minister für Wirtschaft und Arbeit unterbreitet wurden.

Um die für die Konzentration massgebenden Gesichtspunkte in die Tat umzusetzen, war es trotz besten Willens häufig nicht möglich, die Stilllegung deutscher Betriebe zu vermeiden. Es konnte daher auch nicht immer darauf Rücksicht genommen

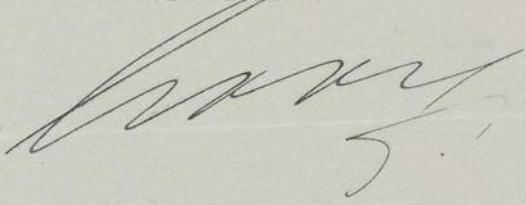
werden, dass die Leitung des einen oder des anderen tschechischen Betriebes besonders loyal eingestellt ist.

Die Härten, welche durch die zwingenden Umstände nicht vermieden werden können, sollen weitgehend gemildert werden durch die Organisierung der Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft, welche auch die Gewährung eines Unternehmerentgeltes vorsieht. Die Inhaber der Firma Gebrüder Lochmann werden sicherlich in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können und falls dies wider Erwarten auf Schwierigkeiten stossen sollte, durch die Gemeinschaftshilfe eine weitgehende Entschädigung erfahren.

Beilagen. ✓

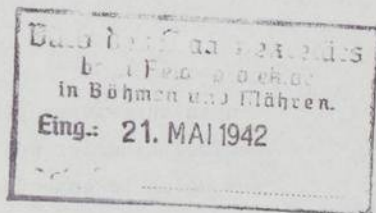
*unvollständig
ka*

Heil Hitler !



/ Dr. Adolf. /

Gebrüder Lochmann, Wachswaren- und
Kerzenfabrik, Prag I, Schallengasse 2.



Übersetzung einer Beschwerde vom 19. Mai 1942.

An den hochgeehrten Herrn Oberregierungsrat!

Zwecks Information erlauben wir uns höflichst mitzuteilen, dass wir seit dem Zeitpunkt, da wir zu Beginn dieses Jahres aus unserer Zuteilung für die Waffen-~~W~~ Oranienburg 50.000 Stück Kerzen geliefert haben, in der Wirtschaftsgruppe Unannehmlichkeiten haben. Die Vorsätzlichkeit und Ungerechtigkeit erblicken wir eben darin, dass die zweite Prager Fa. Kozdera, die mit der Erzeugung ^(erst im 1939 ohne Gewerbeberechtigung) und unter Mitbeteiligung jüdischen Kapitals begonnen hat und deren Inhaber eine ehemaliger Magistratsbeamter ist, nicht ausser Betrieb gesetzt wurde, sondern vielleicht noch größere Rohstoff-

mengen

St. S. F. B. - 1148/42

30a

mengen zugewiesen bekam. Wir sind der Meinung, dass die Herren des alten Regimes einander weiterhin zu unterstützen trachten, wogegen die sich zum Reich bekennenden Leute tunlichst unterdrückt werden.

In tiefer Ergebenheit
J. Lochmann.



61819

RAFINERIE
A PŘÍRODNÍ I CHEMICKÉ BĚLIDLO
VOSKU VČELÍHO I KARNAUBSKÉHO
SPECIELNÍ VÝROBA NOČ. KNŮTKŮ

PARAFIN, CERESIN,
STEAR. CARNAUBSKÝ, JAPONSKÝ
A VČELÍ VOSK

VEŠKERÉ DRUHY
BĚŽNÝCH A SPECIELNÍCH SVÍČEK

PASTY NA PARKETY
A AUTOLEŠTIDLA

KRÉMY NA OBUV

VOSKOVÉ DRÁTY DO JADER
PRO SLÉVÁRNY

ADR. TEL: PRAŽSKÁ VOSKÁRNA
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
ÚČET POŠTOVNÍ SPORITELNY 15.603

VOSKAŘ JAROSLAV LOCHMANN, PRAHA

PRVNÍ PRAŽSKÁ PARNÍ VOSKÁRNA A SVÍČKÁRNA

ZÁVODNÍ MÍSTNOSTI V ROZTOKÁCH U PRAHY

KANCELÁŘ A DETAILNÍ OBCHOD PRAHA I. PRŮMYSLOVÁ UL. 2.

TELEFON 223-25 - ZALOŽENO 1905

PRAHA, DNE 19. V. 42.
Schreibzettel

fol. 20/5. v. 12

St. S. XI. B - 103 c/41.

Vysoce váženému panu vrchnímu vládnímu radovi.

K vůli informaci dovolujeme si zdvořile sdělit, že od té doby, kdy jsme začátkem tohoto roku dodali ze svého přidělu pro SS - Waffen Grenienburg 50.000 kusů svíček, máme v hosp. skupině nepříjemnosti. Záměrnost a nespravedlivost spatřujeme právě v tom, že druhá pražská fa. Kozdera, která začla s výrobou teprve v roce 1939 bez živnostenského oprávnění a za spoluúčasti židovského kapitálu, jejímž majitelem jest bývalý magistr. úředník, zastavena nebyla a dostávala snad ještě větší přiděly surovin. Domníváme se, že páni z bývalého režimu se stále snaží se podporovat, kdežto lidé hlásící se k Říši, jsou dle možnosti utiskováni.

V hluboké oddanosti

J. Lochmann

Gebrüder Lochmann, Wachswaren- und Kerzenfabrik in Prag I, Schallengasse 2.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsministerium
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 20. MAI 1942

Dankschreiben. (18.V.42).

Übersetzung.

Hochgeehrter Herr Oberregierungsrat !

Wir danken höflich für Ihren lieben hoffnungsvollen Brief vom 13.d.Mts. und erlauben uns Sie zu versichern, dass wir im Falle günstiger Erledigung unseres Gesuches in gewohnter Ehrlichkeit und unter voller Rücksichtnahme auf die Belange der Kriegszeit arbeiten werden.

Mit Spannung und Hoffnung sehen wir Ihren weiteren Mitteilungen entgegen und sind Ihnen im höchsten Maße verbunden.

In tiefster Ergebenheit
für Gebrüder Lochmann
Jar. Lochmann.

gün. Lösung ab

St. G. Fi. B-114/42

33

RAFINERIE
 A PŘÍRODNÍ I CHEMICKÉ BĚLIDLO
 VOSKU VČELÍHO I KARNAUBSKÉHO
 SPECIÉLNÍ VÝROBA NOČ. KNŮTKŮ
 PARAFIN, CERESIN,
 STEAR. CARNAUBSKÝ, JAPONSKÝ
 A VČELÍ VOSK
 VEŠKERÉ DRUHY
 BĚŽNÝCH A SPECIÉLNÍCH SVÍČEK
 PASTY NA PARKETY
 A AUTOLEŠTIDLA
 KRÉMY NA OBUV
 VOSKOVÉ DRÁTY DO JADER
 PRO SLÉVÁRNY

VOSKAŘ
JAROSLAV LOCHMANN, PRAHA

PRVNÍ PRAŽSKÁ PARNÍ VOSKÁRNA A SVÍČKÁRNA
 ZÁVODNÍ MÍSTNOSTI V ROZTOKÁCH U PRAHY
 KANCELÁŘ A DETAILNÍ OBCHOD PRAHA I, NEBOUNÍ TR. 13.
 I. Schalen-gasse 2.
 TELEFON 223-25 - ZALOŽENO 1905

ADR. TEL.: PRAŽSKÁ VOSKÁRNA
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
 ÚČET POSTOVNÍ SPORITELNY 15.603

PRAHA, DNE 18. V. 42.
 Schalen-gasse 2.

fol. 19. 1/5. v. v. M. v. v.

St. S. XI B - 103 c / 41.

Vysoce velevážený pane vrchní vládní rado !

Děkujeme zdvořile za milý, nadějný Váš dopis, ze dne 13. t.m. a dovolujeme si Vás ujistiti, že v případném příznivém vyřízení naší žádosti, budeme pracovati poctivě, jak jest u nás zvykem a se všemi ohledy na důležitost válečné doby.

S napětím , ale též s nadějí očekáváme Váš další přípis a jsme Vám nejvšs zavázáni,

v nejhlubší oddanosti

Bratři Lochmannové

Ja Lochmann

34

14. V. 1942

3. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Präsidenten Gross.

In Sachen Fabrikant Lochmann teile ich mit, daß Lochmann dem Herrn Staatssekretär wiederum K 5000,- für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt hat. Der Herr Staatssekretär möchte diesen Betrag erst annehmen, wenn feststeht, daß Lochmann seinen steuerlichen Verpflichtungen nunmehr nachkommt. Ich wäre dankbar, wenn Sie die erforderlichen Feststellungen treffen und mir das Ergebnis mitteilen lassen würden.

4. Wv. am 13.6.1942 bei dem Unterzeichner.

h

35

13. Mai 1942.

St.S. XI B - 103c/41.

13. V. 1942
av

2. An Herrn
Generaldirektor Dr. Adolf,
Prag II,
Stephansgasse 30.

Sehr geehrter Parteigenosse Adolf !

Die Gebrüder Lochmann, Prag I, Schalengasse 2, haben sich mit den gegen Rückgabe angeschlossenen Schreiben an den Herrn St atssekretär wegen der Schließung ihres Betriebes gewandt. Ich bitte um eine baldgefällige Stellungnahme zu diesen Schreiben und bemerke, daß die Gebrüder Lochmann als deutschfreundlich bekannt sind. Wiederholt haben die Gebrüder Lochmann für die NSDAP, das DRK u.s.w. Sach- und Geldspenden gestiftet.

Heil Hitler !

Ihr

Oberregierungsrat.

36

13. Mai 1942.

St.S. XI B - 103 c/41.

--

--

OK
14. V. 1942

An Herrn
Fabrikanten Lochmann,

Prag I,
Schalengasse 2.

Sehr geehrter Herr Lochmann !

Auf die dort. an den Herrn Staatssekretär gerichteten Schreiben vom 29.v.Mts. und 2.d.Mts. in Sachen Stilllegung Ihres Betriebes erwidere ich, daß die Angelegenheit einer Nachprüfung unterzogen wird, nach deren Abschluß Sie einen weiteren Bescheid erhalten. Ich bitte, den Mitunterzeichner der dort. Schreiben entsprechend zu verständigen.

lv

Oberregierungsrat.

37

3. April 1942.

St.S. XI B - 103 c/41.

3. IV. 1942

1. An Herrn
Fabrikanten Lochmann,
Prag I,
Schalengasse 2.

14/4

Sehr geehrter Herr Lochmann !

Auf das dort. an den Herrn Staatssekretär gerichtete Schreiben vom 28. v.Mts. erwidere ich, daß der Herr Staatssekretär derzeit auf Urlaub ist. Ich werde das dort. Schreiben nebst dem Scheck über K 5000,- dem Herrn Staatssekretär nach der Rückkehr vorlegen.

b

Oberregierungsrat.

2. Wv. am 8.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 8.4.42⁵

38

Firma J. L o c h m a n n .

An Prag, den 2. Mai 1942.

Seine Exzellenz
Gruppenführer
Herrn Staatssekretär
K.H. F r a n k ,

Staatssekretär
für die Wirtschaft
in der Tschechoslowakei
Eing.: - 6. MAI 1942

P r a g - B u r g .

Übersetzung.

Meine Voraussetzung war richtig. Dies haben uns die Herren aus der Wirtschaftsgruppe der chemischen Industrie gemacht. Laut unseren Informationen beim Handels- und Arbeitsministerium sollten sie zur Stilllegung kleine Unternehmungen vorschlagen und das musste sich natürlich verstehen, dass die alten Hackenkreuzler Gebrüder Lochmann als die ersten darankommen mussten, trotzdem sie die grösste maschinelle Einrichtung im Protektorat und auch die besten Fachkenntnisse auf unserem Gebiete besitzen. Aber alles hat seine Grenzen! Nur dass wir in diesem Jahre mit den Bolschewiken fertig sind. Euerer Exzellenz wird sich mit dieser Volksschichte zu helfen wissen; die deutschen Behörden dürfen sich ja nicht freuen, diese Volksgruppe hätte es je mit dem Reich aufrichtig gemeint. Nach meinen Beobachtungen ist die Arbeiterschaft bereits mehr dem Reich geneigt und freundlich gesinnt, diese Schichte jedoch keineswegs, obwohl das Reich kein Interesse daran hat, aus Tschechen Deutsche zu machen.

Bis die Zeit kommt, so wird uns Euerer Exzellenz ein nicht-honoriertes Ehrenamt zuteilen, wo wir erheben werden, wie der oder jener Zinshausbesitzer das Leben eines Frontinfanteristen bewertete. Wir haben uns einen hohen Staatsbeamten notiert, der in die Sammelliste der Wollsachen für unsere Frontsoldaten hineingeschrieben hat: "~~Ich~~ Habe nichts zum Hergebn". Es wird hier sehr viele Hausbesitzer geben, die für die ganze Zeit kaum 100.- K gegeben haben; in diesem Falle geben wir für sie grossmütig 100x soviel, d.h. 10.0000- K, aber ihr Haus würde dafür dem Kriegsinvalidenfond zugewiesen werden. Die Verwaltungsbehörden in Berlin werden nie voll verstehen können, wie schwer die Arbeit Euerer Exzellenz gewesen

St. S. XI B - 103 2/41

3pa

ist; das wissen nur wir, die wir es im kleineren Massstab mitmachen mussten.

Wir ersuchen Euere Exzellenz um Entschuldigung, dass wir behelligen, denn wir haben keine Möglichkeit an einer anderen Stelle Trost zu finden; wenn wir diese unsere Auffassung in unseren Kreisen äussern, so werden wir von diesen in deren kleinstmütiger geistiger Simplizität für Verräter des eigenen Volkes gehalten.

Für die Euerer Exzellenz ergebenen Gebrüder Lochmann

Herrn Staatssekretär

überreicht

Meine Voraussetzung war richtig. Dies haben uns die Herren aus der Wirtschaftsprüfung der östlichen Industrie gemacht. Laut unseren Informationen beim Handels- und Arbeitsministerium offenbart sich zur Stille keine Unternehmungen vorzuschlagen und das musste sich natürlich verstehen, dass die alten Hackenkreuzer Gebrüder Lochmann als die ersten aufgenommen wurden, trotzdem als die grössten maschinelle Einrichtungen im Privatbesitz und auch die besten Fachkenntnisse auf unserem Gebiete besitzen. Aber alles hat seine Grenzen! Nur dass wir in diesem Jahre mit den Holzschnitten fertig sind; unsere Exzellenz wird sich mit dieser Volksschicht zu helfen wissen; die deutschen Behörden dürfen sich ja nicht trennen, diese Volksglieder hätte es ja mit dem Reich aufrichtig gemeint. Nach meinen Beobachtungen ist die Arbeiterschaft bereits mehr dem Reich geneigt und freundlich gesinnt, diese Schicht jedoch keineswegs, obwohl das Reich kein Interesse daran hat, aus Tschechen Deutsche zu machen. Bis die Zeit kommt, so wird aus Eurer Exzellenz ein nicht honoriertes Ehrenamt zuteilen, wo wir erheben werden, wie der obere Jäger Einschaubesitzer das haben eines Frontinfanteristen bewertete. Wir haben uns einen hohen Staatsbeamten notiert, der in die Sammelkarte der Wollischen für unsere Frontsoldaten Hinführungsbefehle hat: "XX habe nichts zum Hergeben". Es wird hier sehr viele Hausbesitzer geben, die für die ganze Zeit kaum 100.- K. bekommen haben; in diesem Falle geben wir für die grossmütige 1000.000.000.000.000 K. aber ihr Haus würde dafür dem Kriegsinventar zugewiesen werden. Die Verwaltungsbehörden in Berlin werden nie voll verstehen können, wie schwer die Arbeit Eurer Exzellenz gewesen

61811



Büro des Reichsprotectorats
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 4. MAI 1942

Praha 3. V. 42.

Excellenci,

SS - Gruppenführerovi,

panu státnímu tajemníkovi,

Praha - Hrad.

můj předpoklad byl správný. Udělali nám to pěni z naší hospod. skupiny průmyslu chemického. Dle infor. na ministerstvu obchodu a práce, měli navrhnouti ke zrušení malé podniky a to se rozumí, že bratři Lochmannové, staří hakenkreucleři, museli býti na prvním místě, přesto že máme největší strojní zařízení v Protektorátě a nejlepší odborné znalosti svého oboru. Ale všeho do času. Jen co budem hotovi letos s bolševíkama. Vaše Excellence si již pak bude vědět rady s touto vrstvou. Ať se německé úřady netěší, že by tato vrstva to někdy myslela upřímně s Říší. Dle mého pozorování dělnictvo se již kloní poněkud k Říší, ale

39a

tato vrstva nikoliv, ačkoliv Říše nemá žádný zájem na tom, aby Češi ze sebe dělali Němce. Až přijde čas, Vaše Excellence nám přidělí čestný bezplatný úřad, kde budeme vyšetřovat, jak si který majitel činžáku cenil života přššéka na frontě. Máme poznamenaného jednoho vysokého stát. úředníka, který napsal na sběrací listinu vlněných věcí pro kluky na frontu: "nemám co bych dal". Buďte zde mnoho majitelů domů, kteří dali za celou tu dobu sotva 100 K; v tom případě se ukážeme velkomyslni a dáme jim stokrát tolik, to bude 10.000.- a dům se přidělí fondu pro vělečné invalidy.

Správní úřady v Berlinu nikdy plně nepochopí, jak těžkou zde měla Vaše Excellence práci. To víme jen my, kteří jsme to museli v malém měřítku také prodělati.

61810



Přál bych si, aby se Vaše Excellence na nás nehněvala, že Vaši Excellenci stále obtěžujeme dopisy, ale my si nemáme kde jinde uleviti, když projevíme tento názor v našich kruzích, tak nás ve své malodušné prostomyslnosti považují za zrádce svého národa.

Za Vaší Excellenci oddané
bratry Lochmannové,

J. Lehmann

Firma Gebrüder L o c h m a n n ,
Kerzen- und Wachswarenfabrik,

P r a g I. ,
Schalengasse 2.

Büro des Staatssekretärs
in Böhmen und Mähren
Eing: - 6. MAI 1942

Übersetzung.

Prag, den 29. April 1942.

An Seine Exzellenz
Gruppenführer
Herrn Staatssekretär
K.H. Frank ,

P r a g - B u r g .

Wir wenden uns höfl. wieder an Euere Exzellenz mit unseren Schwierigkeiten, da wir wissen, dass wir bloss bei Euerer Exzellenz und der Reichspolizei Schutz finden.

Laut beiliegender Druckschrift sollen wir uns zwar um eine Ausnahme durch unsere Wirtschaftsgruppe bewerben, dort würde man uns jedoch die Sache eher noch erschweren, da man von unserer Spende (4 Pelzmäntel und ungefähr 30 Wollsachen) für die Soldaten an der Ostfront erfahren hat.

Unter dem Schutz des grossdeutschen Reiches ist es uns dank unsere maschinellen Einrichtung, Organisationsfähigkeit und Arbeitsamkeit (wir arbeiten schon viele Jahre 80-100 Stunden wöchentlich, d.h. auch an Sonn- und Feiertagen) möglich, viele kleinen Unternehmen samt den Angestellten zu übernehmen und ausschliesslich für die Wehrmacht zu arbeiten. Die Kerzen werden hier von Zivilisten ja sowieso nicht gebraucht, da hier Überall elektrisches Licht eingeführt ist und die Kameraden an der Front brauchen eher jene Beleuchtung. Dank dem Schutz und Verständnis der deutschen Behörden haben wir immer noch hinreichend Rohmaterial und andere notwendige Bedarfsartikel zur Verfügung , sodass wir genügend Wa-

St. S. H. B. - 103. 26/42

41a

re für die Kameraden von der Reichspolizei und Wehrmacht erzeugen können.

Wir leisten jetzt zu zweit eine Arbeit von 5 Kräften, wir sind Fabrikanten, Diener, Heizer, Buchhalter, Verkäufer, Werkmeister, Aufwartefrauen und noch alles mögliche zugleich. Voriges Jahr expедиerten wir mit Hilfe von bloss 2 Arbeitern Ware im Werte von 1,000.000.-K. Als wir endlich nach 12 Jahren gerade die ersehnte Prosperität und Entwicklung unseres Geschäftes erreicht haben, so möchten uns gleich gewissen Leute, die sich bei Euerer Exzellenz keiner Belibetheit erfreuen, wieder niederdrücken. Wir könnten mir unserer Betriebseinrichtung 60 und mehr Arbeitskräfte beschäftigen, aber wegen unseres ehrlichen Standpunktes dem Reiche gegenüber will niemand bei uns angestellt werden.

Wir bitten Euere Exzellenz um Schutz nur tatsächlich in unseren Existenzschwierigkeiten und wenn es Euerer Exzellenz nicht möglich wäre, uns zu helfen, dann ersuchen wir höfl. um unsere Einreihung in die Arbeitsorganisation von Dr. Todt.

Euerer Exzellenz ganz ergeben

für Gebrüder Lochmann
Jar. Lochmann e.h.
Georg Lochmann e.h.

61808



Unter dem Schutz des grossdeutschen Reiches ist es uns dank unsere massenhaften Einleitung, Organisationsfähigkeit und Arbeitsamkeit (wir arbeiten schon viele Jahre 80-100 Stunden wöchentlich, d.h. auch an Sonn- und Feiertagen) möglich, viele kleinen Unternehmen samt den Angestellten zu übernehmen und auszufüllen für die Wehrmacht zu arbeiten. Die Kerzen werden hier von 25 Kilowatt ja sowieso nicht gemacht, da hier überall elektrisches Licht eingeführt ist und die Kerzen an der Front brauchen eher jene Beleuchtung. Dank dem Schutz und Verständnis der deutschen Behörden haben wir immer noch hinreichend Rohmaterial und andere notwendige Bedarfartikel zur Verfügung, sodass wir genügend wa-

Wörthlich

4/5. 42

42

Praha, 29. IV. 42.

Excellenci,

SS - Gruppenführerovi,

panu státnímu tajemníku, K. H. Frankovi,

Praha - Hrad.

3

Ve svých těžkostech obracíme se zdvořile opět na Vaši Excellenci, neboť cítíme, že pouze u Vaši Excellence a u Říšské policie máme plnou ochranu.

Dle přiloženého tiskopisu máme se sice ucházeti o vyjímku prostřednictvím naší hospodářské skupiny, ale tam by nám spíše přitížili, neboť se dověděli, že jsme poslali kamarádům na frontu 4 kožichy a asi 30 vlněných věcí.

Svým strojním zařízením, organizační schopností a pracovitostí, / pracujeme již po mnoho let 80 až 100 hodin týdně a i v neděli a ve svátky, / jsme schopni převzít pod ochranou Říše Velkoněmecké výrobu mnoha malých podniků i se zaměstnanci a pracovatí výhradně pro brannou moc. Tady stejně svíčky civilisté nepotřebují, je zde elektrické světlo a spíše potřebují osvětlení kamarádi na frontě. Díky ochraně a porozumění německých úřadů, máme stále dosti surovin a jiných výrobních potřeb, takže mám stále dosti zboží pro kamarády od Říšské policie a branné moci, kdežto jinde se na ně utrhují stručným : " nemáme ".

Pracujeme nyní oba za 5 dělníků, jsme továrníci, sluhové, topiči, účetní, prodavači, mistři, posluhovačky a já nevím co ještě. Za minulý rok jsme vypravili se 2 dělníky zboží za 1,000.000.- Kč. Totva jsme se dočkali rozkvětu a rozmachu na který jsme 12 let čekali, už by nás chtěli lidé, které nemá Vaše Excellence ráda opět utiskovat. Mohli bychom na naše zařízení klidně zaměstnat 60 i více pracovních sil, ale on a nám pro naše poctivé stanovisko k Říši nechce nikdo jít dělat.

Ucházíme se a obtěžujeme Vaši Excellenci žádostí o ochranu jen skutečně v existenčních těžkostech a kdyby Vaši Excellenci nebylo možno v tomto případě ničeho učiniti svým nejvěrnějším prosíme Vaši Excellenci, by nás ze své moci přidělila ke kamarádům do Tottovi pracovní organizace.

Vaši Excellenci zcela oddaní

3,

bratři Lochmannové

Jan. Lochmann
Jin. Lochmann

80810

Jaroslav Lochmann,

Prag I.,
Schalengasse 2.

Übersetzung.

Seiner Excellenz
dem 4/-Gruppenführer,
Herrn Staatssekretär,

Prag, den 28.III.1942.

Prag, Burg.

Ich erlaube mir höflichst an Euere Excellenz den
angeschlossenen Scheck mit dem Wunsche zu übersenden, Euere Excel-
lenz möge denselben nach eigenem Ermessen wieder für die Wohltä-
tigkeitszwecke der Polizei zu benützen.

Ohne Umschlag,
ohne Scheck.

Euerer Excellenz erg.

für Fa. Gebrüder Lochmann
J. Lochmann.

Et G. H. B. - 1030/40

RAFINERIE
A PŘÍRODNÍ I CHEMICKÉ BĚLIDLO
VOSKU VČELÍHO I KARNAUBSKÉHO
SPECIELNÍ VÝROBA NOČ. KNŮTKŮ

PARAFIN, CERESIN,
STEAR, CARNAUBSKÝ, JAPONSKÝ
A VČELÍ VOSK

VEŠKERÉ DRUHY
BĚŽNÝCH A SPECIELNÍCH SVÍČEK

PASTY NA PARKETY
A AUTOLEŠTIDLA

KRÉMY NA OBUV

VOSKOVÉ DRÁTY DŮ JADER
PRO SLÉVÁRNÝ

ADR. TEL.: PRAŽSKÁ VOSKÁRNA
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
ÚČET POŠTOVNÍ SPORITELNY 15 603

fol. 7. 11. 42
45

VOSKAŘ
JAROSLAV LOCHMANN, PRAHA

PRVNÍ PRAŽSKÁ PARNÍ VOSKÁRNA A SVÍČKÁRNA

ZÁVODNÍ MÍSTNOSTI V ROZTOKÁCH U PRAHY

KANCELÁŘ A DETAILNÍ OBCHOD PRAHA I, N. Schellengasse 2.

TELEFON 223-25 - ZALOŽENO 1905

PRAHA, DNE 28. III. 42.
NÁRODNÍ TR. 18

Postamt
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 30. MRZ. 1942

Excellenci,

SS - Gruppenführerovi,

panu státnímu tajemníku,

Praha - Hrad.

Dovoluji si co nejdvořileji zaslati Vaši Excellenci
připojený šek s přáním, by Vaše Excellence jej použila
dle svého uznání opět pro policejní dobročinný účel.

Vaši Excellenci oddaní,

je *ovčák* *Lochmannovi*;
Lochmann

3. Dezember 1941.

St.S. XI/B - 103/41.

~~103/41~~

XIII. 1941
Helm

1) An Herrn
Fabrikanten Lochmann,

Prag II,

Volksstrasse 18.

Sehr geehrter Herr Lochmann!

Der Herr Staatssekretär lässt für das dort. Schreiben vom 1.d.Mts. und für die Übersendung von zwölf Paketen Wachskerzen danken. Die Wachskerzen sind dem hies. W-Lazarett zur Verwendung bei der Julfeier zugeleitet worden.

h

Oberregierungsrat.

[Handwritten signature]

2)

46a

W-Stand
29. 1. 1942

- 2) G.R. mit 1 Schriftsatz und 12 Paketen Wachskerzen
W-Obersturmbannführer Stoye,
Kommandeur des W-Lazarettes Prag,
Prag - Podol,

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

W-Gruppenführer Frank hat verfügt, dass die zwölf Pakete Wachskerzen für die Julfeier des dort. Lazarettes bestimmt sind. Ich bitte, mir unter Rückgabe dieses Vorganges den Empfang der Kerzen zu bestätigen.

61803

Heil Hitler!



W-Obersturmbannführer.

W - Lazarett Prag
Der Kommandeur -

3) Alsdann z.d.A.

Prag, den 27. 1.1942

U.zurück

Der Empfang von 12 Pakete Weihnachtskerzen wird hiermit bestätigt.

Heil Hitler!

(Dr. Stoye)

W - Obersturmbannführer



Excellence,



pan státní tajemník,

Excellence K. H. Frank,

Praha - ~~Mad.~~

61863



JAROSLAV LOCHMANN,
vostaf
PRAHA I, SKOŘEPKA & Z.
Telefon 223-25. Založ. 1905.

97a



Erz. des Staatssekretärs
L. Reichsprotector
Uebersetzungsböhmen und Mähren.
E. 29. JAN. 1942

Wachszieherei Jaroslav L o c h m a n n ,
Prag I, Schalengasse 2.

Prag, den 21.1.1942.

An Seine Exzellenz

Herrn Staatssekretär K.H.Frank

in P r a g .

Mit Freude und tiefster Bewunderung sehen wir zu der erfolbringenden aktiven Tätigkeit Eurer Exzellenz in den Intentionen des Großdeutschen Reiches auf.

Eure Exzellenz und auch wir wissen, daß wir viele Feinde haben, die uns fürchten, Eure Exzellenz haben jedoch auch viele Freunde, die Sie aufrichtig lieben.

Von ganzem Herzen ergeben:
für die Gebrüder Lochmann
Jar.Lochmann jun.

im Eingang

Ch. L. 8/1.42

21/10.42

St. G. 119-1/42

49

RAFINERIE
A PŘÍRODNÍ I CHEMICKÉ BĚLIDLO
VOSKU VČELÍHO I KARNAUBSKÉHO
SPECIELNÍ VÝROBA NOČ, KNŮTKŮ

PARAFIN, CERESIN,
STEAR, CARNAUBSKÝ, JAPONSKÝ
A VČELÍ VOSK

VEŠKERÉ DRUHY
BĚŽNÝCH A SPECIELNÍCH SVÍČEK

PASTY NA PARKETY
A AUTOLEŠTIDLA

KRÉMY NA OBUV

VOSKOVÉ DRÁTY DO JADER
PRO SLÉVARNY

ADR. TEL: PRAŽSKÁ VOSKÁRNA
~~BEŽNÝCH VÝROBKŮ~~
UČET POSTOVNÍ SPORITELNY 15.603

VOSKAŘ JAROSLAV LOCHMANN, PRAHA

PRVNÍ PRAŽSKÁ PARNÍ VOSKÁRNA A SVÍČKÁRNA

ZÁVODNÍ MÍSTNOSTI V ROZTOKÁCH U PRAHY

KANCELÁŘ A DETAILNÍ OBCHOD PRAHA I, ŠROUBOVNÍ 18².

TELEFON 223-25 - ZALOŽENO 1905

PRAHA, DNE 21. 1. 42,
NÁRODNÍ TR. 18
SAOPRA 2.

Büro i
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 23 JAN 1942

Excellence,

pan státní tajemník,

Excellence

K. H. Frank,

Praha.

S radostí a s nejhůšším obdivem shlížíme k monutné a
čínorodé aktivní činnosti Vaší Excellence v intencích Říše Velkoněmecke.
Vaše Excellence i my víme, že máme mnoho nepřátel, kteří se nás bojí, ale
še Excellence má i mnoho přátel, kteří Vaši Excellenci milují.

Handwritten signature and date: 26. 7. 42

Celým sracem oddaní,

za bratry Lochmannové

Handwritten signature: Jar. Lochmann

Sicherheitsdienst RfH

SD-Leitabschnitt Prag

B 4

PA 11.000

Prag-Bubentisch , den 11.11.1941
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Vertraulich!

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s

Prag.

50
Eingangsprotokoll
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 12. NOV. 1941
Tgb. Nr.:

Betr.: Lochmann, J.,
wohhaft Prag I., Schalengasse 2.

Vorg.: Dort - St.S. XI B - 103/41 vom 28. Juli 1941.
Hier - B 4 - PA 11.000 vom 3.9. und 20.10.41.

Abschliessend wird mitgeteilt, dass Lochmann bisher RM 875.-- für deutsche soziale Zwecke gespendet hat und zwar:

RM 50.-- am 16.5.1940 für das DRK
RM 125.-- am 12.6.1940 für das DRK
RM 50.-- am 19.8.1940 für die NSDAP
RM 50.-- am 25.9.1940 für die NSDAP
RM 500.-- am 20.3.1941 für Kinder verwundeter Soldaten
RM 50.-- am 31.2.1941 für das WHW
RM 50.-- am 17.3.1941 für das DRK.

I.A.

Jaobi
1/4-Sturmbannführer

Hat vorgelesen:

P. d. H. J.

Hu *Hinder*
12/11

St. S. XI B - 103 6 / 41

Prag, den 4.11.1941.

59

XI. 1941

Herrn
Hauptmann Steinhauer

zugeleitet.

Der Fabrikant Lochmann hat anlässlich eines Gesuches an den Herrn Staatssekretär einen Scheck über 5.000 K beigelegt und schreibt in seinem Briefe hierzu:

"..... und als Ersatz für meine Vergesslichkeit lege ich einen Betrag von 5.000 K für die Kinder meiner deutschen Kameraden - Polizisten - die bei ihrer Dienstausübung gefallen sind, in die Hände Eurer Exellenz....."

Nach Prüfung der Umstände hat der Herr Staatssekretär verfügt, dass der Scheck zur weiteren Behandlung an Sie weiterzuleiten ist und im Sinne des Antragstellers zu verwenden ist.

Im Auftrage:

Scheck 15603-Jaroslav Lochmann Prag I

über 5 000.-Kr.erhalten zu haben
bestätigt

Hauptmann d.Pol.

4.11.1941

5/a
3. November 1941.

St.S.XI B - 103a/41.

Ihre Steuerangelegenheit.

Hies.Schreiben vom 13.9.d.Js. - Zeichen St.S.XI B - 103/41.

1) XI. 1941
An Herrn
Fabrikanten L o c h m a n n,

P r a g I,

Schalengasse 2.

Über das Ergebnis der in der Angelegenheit durchgeführten Nachprüfung kann ich Sie dahin unterrichten, dass von der Einleitung eines Strafverfahrens Abstand genommen worden ist.

h
Oberregierungsrat.

2)

51 b

- 2) Akten trennen und Scheck über 5000 K Herrn Hauptmann Steinhauer zur Verwendung im Sinne des Ausstellers gegen Empfangsbescheinigung aushändigen.
- 3) Alsdann z.d.A.



61797

d

Sicherheitsdienst Rf//
SD-Leitabschnitt Prag
B 4 PA 11.000

Vertraulich!

Prag-Bubentfch, den 20.10.1941
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

52
des Staatssekretärs
des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.

Empf.: 22. OKT. 1941

Int. Nr. *bezugs!*

1. 25/10.07

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und
Mähren
1/4-Obersturmbannführer Dr. Gies

Prag.

Betr.: Lochmann, J.,
wohnhaft Prag I.; Schalengasse 2.

Vorg.: Dort - St.S. XI B - 103/41 vom 28. Juli 1941.
Hier - B 4 - PA 11.000 vom 3. September 1941.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass Lochmann
am 12.3.1941 und 18.5.1941 je RM 50.-- für das Deutsche
Rote Kreuz gespendet hat.

I.A.

Karl
1/4-Sturmbannführer

St. S. XI B - 103 a / 41

13. September 1941.

St.S. XI B - 103/41.

Ihre Steuerangelegenheit.

Dort. Schreiben vom 14.7.d.J. - an den Herrn Staatssekretär.

10. IX. 1941

An Herrn
Fabrikanten Lochmann,
Prag I,

Schalengasse 2.

68713

Indem ich den Eingang des angeführten Schreibens einschliesslich des Schecks über K 5000.- bestätige, teile ich mit, dass die Angelegenheit einer Nachprüfung unterzogen wird. Sobald das Ergebnis vorliegt, erhalten Sie eine abschliessende Nachricht.

Eingang 15 IX. 1941

223-5
Stf. II, Gr. 7, -1895/41
Gnl. 7 Doppelst.

Oberregierungsrat.

- 2. G.R. mit 1 Anlage
Herrn Präsidenten G r o s s
unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlage zur Kenntnis übersandt.
Der Herr Staatssekretär lässt Sie bitten, die Ausführungen des Gesuchstellers einer Nachprüfung unterziehen zu lassen und über das Ergebnis zu berichten.
- 3. Alsdann Wv.am 12.10.1941 bei dem Unterzeichner. *Bew*

Sicherheitsdienst RFH

SD-Leitabschnitt Prag

B 4

PA 11000

54
Prag-Bubentich, den 3. September 1941.

Sachfenweg

Fernsprecher 77444

Staatsekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Empf.: 4. SEP. 1941

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
Hauptsturmbannführer G i e s

P r a g

Betr.: Lochmann, J.,
wohnhaft: Prag 1, Schalengasse 2.

Vorg.: Dort St.S.XI B - 103/41. vom 28.7.41.

Anlg.: 1.

8/9
Lochmann stammt aus einer vermögenden Familie. Sein Vater war früher Mitglied der nationaldemokratischen Partei, die er auch finanziell unterstützte. Die gesamte Familie ist seit jeher beneschfeindlich eingestellt. L. selbst steht schon seit vielen Jahren dem Deutschen Reich positiv gegenüber. Seine Angaben, dass er für deutsche soziale Zwecke schon mehrfach gespendet haben will, werden zur Zeit noch überprüft. Es erfolgt Nachbericht.

Die übersandten Unterlagen werden anliegend wieder zurückgereicht.

I.A.

Koch

Hauptsturmbannführer

Ben

Ernst Schneider

Bitte registrieren, Ernst Schneider

Praha, 14. VII. 1941.

Bitte nicht unterschreiben, Ernst Schneider

76/247

Excelenci,

panu státnímu tajemníku,

panu K. H. Frankovi

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. JULI 1941
Tgb. Nr.

v Praze - Bubenci.

3.

Prosím mnohokrát za prominutí, že se dovoluji ucházet i o ochranu a zákrok Vaší Excelence a oddůvodňuji tuto moji zdvořilou žádost tím, že si pokládám za čest, považovati Vaši Excelenci jaksi za méno představeného, neboť moji přátelé a kamarádi jsou pouze páni říšští policisté z General-Roettig Str. Jiné přátele a kamarády nemám a mítí nechci.

Byl jsem dnes, 14. července 1941 předvolán k bernímu úřadu v Bubenci, III. posch. číslo dveří 49, bych předložil knihy o záznamech ku přeskoušení daně z obratu za rok 1940. Předvolání jsem ochotně vyhověl a jednáno bylo se mnou slušně.

Při přehlídce knih bylo shledáno, že jsem opoměl zanést obnos K 4.700.- za odprodáný inventář a dále obnos K 7.874.70, za první týden v roce 1940, kteréžto obnosy jsem měl sice řádně a chronologicky zaneseny v knize, avšak nebyly zanesena v knize obratu, což nevím jak se mně mohlo přihoditi, takže se zde jedná o celkový obnos K 12.574.70, z ktereno měla býti zaplácena daň K 251.50.

Toto opomenutí uznávám za moji chybu a omlouvám ji tím, že jsem vždy po vánoční sezoně úplně vyčerpán, dále rychlým spádem obchodních a jiných starostí na přelomu roku 1939 a 1940, do kteréžto doby spadá podávání daňových přiznání.

Jelikož já i můj bratr jsme již nejmeně 10 let stoupenci kancelře Hitlera a světového názoru narod.- socialistického, přispíváme rádi a bez popohánění v novinách na různé sociální učele Říše, jak může nechati Vaše Excelence zjistiti u Červ. Kříže, NSADP Praha III. a t.d. obnosy,

*Ernst Schneider
Reg. Einz. 1717/41*

St. S. XI B-103/41

proti kterým jest částka K 250.- nepatrná a nemůže se tudíž jednat u nás o pokus zkrátiti protektorátní pokladnu na daních. Do zmíněné kanceláře berní správy v Bubenči se mám opět dostaviti do 21 dnů k dalšímu jednání.

Naopak, Protektorátní úřady by nás nyní měli odškodniti za různá příkoří, která nám pro naše pevné přesvědčení činily veřejně úřady a za bojkot mých výrobků, které zdejší obchodníci odmítali ode mne pro můj názor odebíratí. Jen bývalý konsum Včela činil u mne ztrátu cca. K 50.000.- za neodebrané zboží ročně. Přes to, že se již každý bojí přede mnou mluvití, přece ještě tu a tam zaslechnu, že z nás budou stahovati kůži a po nás a po německých kamarádech jezdití parními válci až se to obrátí, na kterežto přání budou zde museti čekati asi tisíc let.

Nemám nejmenší chuti jako starý stoupenec kancléře Hitlera, nechati se vláčetí a vyšetřovati berní správou jako snad nějaký daňový defraudant pro částku K 250.- od lidí, o kterých Vaše Excellence ve své poslední řeči pronesla, že jsou k německé světové Říši nesmiřitelní a jako náhradu za moje opomenutí skládám do rukou Vaší Excellence obnos K 5.000.- pro děti mých německých kamarádů-policistů, kteří padli ve vykonávání služby pro světovou říši Velkoněmeckou. Obnos použitý k tomuto účelu mně hřeje u srdce, kdežto pokuta zaplácena bernímu úřadu byť by byla sebe menší, nevím kem by přišla.

Dovoluji si ujistiti Vaši Excelenci, že od počátku roku 1941 vedu řádné kolkované obchodní knihy, takže se podobný případ nemuze již u mne opakovati a jako věrný stoupenec Říše Velkoněmecké bych tak nikdy vědomě neučinil. V důsledku blahodárného řízeného hospodářství Říše, jest moje existence nyní uspokojivá, kdežto za bývalého režimu jsem byl na pokraji upadku.

V plné důvěře v zákrok Vaší Excellence, jsem Vaši Excelenci z plného srdce oddán,
s pozdravem

Heil Hitler!
J. Lochmann

První pražská parní voskárna a svíčkárna
Praha I. Skořepka 2. Založ. 1905.

Eventuelní informace u mých kamarádů pánů

p. leutnant Gustav Boecker, policejní vozy, proti ville Excellence
pana stát. tajemníka K.H. Franka Bubeneč,
p. Otto Nell, leutnant, General-Roettig Str.

tito pánové mohou jmenovati celou řadu mých kamarádů-policistů z
General-Roettig Str., kteří mně v mém závodě v Roztokách u Prahy
navštěvují.

3.

18010

58
Uebersetzung.

Prag, den 14.7.1941.

An
Seine Exzellenz
Herrn Staatssekretär K.H. Frank

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Prag. 18. JULI 1941
Tg. Nr.

in Prag - Bubentsch.

89/7
Ich bitte vielmals um Entschuldigung, Eure Exzellenz, daß ich mir erlaube, Sie um Schutz und Ihr Eingreifen zu bitten und begründe mein Ersuchen damit, daß ich es mir zur Ehre anrechne, Eure Exzellenz als meinen Vorgesetzten zu betrachten, denn zu meinen Freunden und Kameraden zählen nur die Herren von der Reichspolizei in der General-Roettig-Straße. Andere Freunde habe ich nicht und brauche ich nicht.

Heute, am 14. Juli, wurde ich am Steueramt in Bubentsch, III. Stock, Tür Nr. 49 vorgeladen und aufgefordert, meine Bücher zwecks Ueberprüfung des Steuerumsatzes für das Jahr 1940 vorzulegen. Der Vorladung habe ich bereitwilligst Folge geleistet und man ging auch anständig mit mir um.

Bei Durchsicht der Bücher stellte es sich heraus, daß ich einen Betrag von K 4.700.- für verkauftes Inventar und weiters einen Betrag von K 7.874.70 für die erste Woche des Jahres 1940 vergessen hatte einzutragen. Die Beträge waren zwar ordentlich und chronologisch verbucht, im Umsatzbuch fehlten sie jedoch, sodaß es sich hier um einen Gesamtbetrag von K 12.574.70 handelt, für den eine Steuer von K 251.50 zu bezahlen gewesen wäre.

Dieses Vergessen erkenne ich als meinen Fehler an und entschuldige es damit, daß ich nach der Weihnachtssaison immer vollkommen erschöpft bin und gerade zur Wende des Jahres 1939 - 1940 geschäftliche und andere Sorgen hatte.

Da sowohl ich als auch mein Bruder mindestens schon 10 Jahre zu den Anhängern des Reichskanzlers Hitler und seiner nationalsozialistischen Idee gehören, spenden wir gerne und auch ohne Aufmunterung der Presse für verschiedene soziale Zwecke des Reiches, wie Eure Exzellenz beim Roten Kreuz, bei der NSDAP, Prag III (feststellen lassen kann. Der Betrag von
usw.)

58a

K 250.- ist dagegen gering und es kann sich deshalb nicht um einen Versuch handeln, die Protektoratskassa um Steuern zu betrügen. In der erwähnten Kanzlei des Steueramtes in Bubentsch soll ich mich innerhalb 21 Tagen wieder einfinden.

Im Gegenteil, die Protektoratsbehörden sollten uns jetzt für verschiedenes Unrecht entschädigen, das uns wegen unserer festen Ueberzeugung von öffentlichen Aemtern ~~angetan wurde~~ und hiesigen Geschäftsleuten angetan wurde, die unsere Erzeugnisse boykottierten. Allein durch den ehemaligen Konsum "Včela" erlitten wir einen Schaden von ca K 50.000.- jährlich durch nichtabgenommene Waren. Obwohl sich schon jeder fürchtet, vor mir den Mund aufzumachen, bekomme ich doch noch hie und da zu hören, daß man uns die Haut abziehen und über uns und die deutschen Kameraden mit Dampfwalzen drüberfahren wird, bis sich alles umkehrt. Auf die Verwirklichung dieses Wunsches werden sie wohl 1000 Jahre warten können.

Als alter Anhänger des Führers habe ich nicht die geringste Lust, mich vielleicht wie irgendeinen Steuerdefraudanten wegen 250 K vor das Steueramt zitieren und verhören zu lassen und das von Leuten, die - wie Eure Exzellenz in der letzten Rede erwähnten- dem Reich unversöhnlich gegenüberstehen - und als Ersatz für meine Vergeßlichkeit lege ich einen Betrag von K 5.000.- für die Kinder meiner deutschen Kameraden -Polizisten- die bei ihrer Dienstausbübung für das Großdeutsche Weltreich gefallen sind, in die Hände Eurer Exzellenz. Den für diese Zwecke verwendeten Betrag gebe ich herzlich gerne, wogegen ich nicht weiß, wofür die dem Steueramt bezahlte Strafe - und wäre sie noch so klein - verwendet werden würde.

Ich gestatte mir, Eurer Exzellenz zu versichern, daß ich seit Beginn des Jahres 1941 ordentlich gestempelte Geschäftsbücher führe, sodaß sich ein ähnlicher Fall nicht mehr wiederholen kann und als treuer Anhänger des Großdeutschen Reichs würde ich wissentlich nie so etwas tun. Infolge der großzügigen Wirtschaftsführung des Reiches ist meine Existenz jetzt zufriedenstellend, wogegen ich während des ehemaligen Regimes am Rande des Abgrundes stand.

In vollem Vertrauen auf ein Einschreiten Eurer Exzellenz bleibe ich Eurer Exzellenz aus tiefstem Herzen ergebener

Kerzen- und Wachswarenfabrik
Prag I, Schälengasse 2.

61790



J. L o c h m a n n

Heil Hitler!

59 59

Event.Informationen können Sie bei meinen Freunden, den Herren

Leutnant Gustav Boecker, Polizeiwagen, gegenüber der Villa
Eurer Exzellenz in Bubentsch

Leutnant Otto Nell, General-Roettig-Straße

einholen. Diese Herren können eine ganze Reihe von Polizeibeamten nennen, die mich in meinem Betrieb in Rostock bei Prag öfters aufsuchen.

17/7. Maj.

60

28. Mai 1942.

St.S. XI B - 117/42.

28. VI. 1942

- 1. An Herrn
Oberst v. Bressensdorf,
Prag XIX,
Platz der Wehrmacht 5.



Sehr verehrter Herr Oberst !

Hiermit übersende ich eine an das Amt des Reichspro-
tektors gerichtete Eingabe einer Frau Bastl aus Prag
zur gefälligen Entnahme.

Heil Hitler !

Ihr

Handwritten signature

Oberregierungsrat.

XI B 117-42